

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 28. Samstag, den 5. April 1854.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Einführung der Rekruten betreffend.)

Am Dienstag, den 18. d. d. Nachmittags 4 Uhr haben die für aushebungsfähig erkannten Militärpflichtigen und zwar von der Altersklasse 1853. Loosnummer 29. 88. 98. von der Altersklasse 1854 Loosnummer:

2. 5. 8. 9. 10. 12. 14. 15. 17. 18. 19. 20. 22. 26. 28. 30. 31. 35. 39. 44. 46. 47. 48. 50. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 71. 73. 76. 81. 82. 83. 88. 94. 95. 98. 99. 102. 103. 112. 113. 114. 117. 118. 122. 123. 125. 126. 127. 128.

auf dem Rathhaus der Oberamtsstadt zu erscheinen, um sogleich den Marsch nach Cannstadt, und von da andern Tags per Eisenbahn in die Garnison Ulm anzutreten.

Die Ortsvorsteher erhalten den Auftrag, den Rekruten dieß mit dem Anfügen zu eröffnen, daß diejenigen, welche nicht zu rechter Zeit und nicht nüchtern erscheinen würden, abgefonderte Ablieferung zu erwarten haben.

Ueber die Eröffnung haben die Orts-Vorsteher längstens bis zum Dienstag, den 11. d. d. Urkunden einzusenden und sind dabei die Vorstrafen der ausgeschobenen Militärpflichtigen Behufs der Mittheilung ans Regiment anzuzeigen.

Den Orts-Vorstehern wird endlich eröffnet, daß das vorläufige Contingent mit der Loosnummer 129 schließt. Den 7. April 1854. K. Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Waiblingen. (Vorladung in Ganttsachen.) In nachbenannten Ganttsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Der 5. April 1854.

K. Oberamts-Gericht. Bellinagel.

| Name und Heimat des Schuldners. | Ort wo liquidirt wird. | Tagfahrt zur Liquidation. | Tag des Aufschlags-Beschlusses. |
|---|------------------------|---|---------------------------------|
| † Johannes Wismann, Weber zu Bittensfeld. | Bittensfeld. | Dienstag d. 9. Mai d. J. Morgens 8 Uhr. | Nächste Gerichtssitzung. |
| Adam Seiferte, Schneider zu Bittensfeld. | Bittensfeld. | Dienstag d. 9. Mai d. J. Nachm. 1 Uhr. | Nächste Gerichtssitzung. |
| † Georg Michael Schillinger, Schneider zu Reustadt. | Reustadt. | Donnerstag d. 11. Mai d. J. Nachm. 1 Uhr. | Nächste Gerichtssitzung. |

Waiblingen. (An die Orts-Vorsteher.) Da zur Kenntniß des Oberamts gekommen ist, daß in einzelnen Orten, solchen Angehörigen, welche die Mittel zur Bezahlung der von der Amtsförperschaft angeschafften Kartoffeln nicht besitzen, oder außer Stande sind, Bürgen aufzustellen, der Ankauf von Kartoffeln zur Aussaat Seitens der Gemeindebehörden ersichert wird, so sieht man sich veranlaßt, die amtliche Bekanntmachung vom 14. April 1852 [Waiblinger Amtsblatt No. 31.] in Erinnerung zu bringen und zur strikten Nachachtung einzuschärfen.
Den 6. April 1854. K. Oberamt Haberlen.

Neustadt.

Gläubiger-Aufruf

Mit dem Verluße der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des im Jahr 1826 schon einmal verganteten Christoph Häfner Weingärtners in Neustadt oberamtsgerichtlich beauftragt werden dessen sämtlichen Gläubiger und Bürgen hiemit aufgefordert bei der

Donnerstag den 11. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Neustadt stattfindenden Schuldenliquidation zu erscheinen, und ihre Ansprüche und Vorzugsrechte anzumelden und zu erweisen.

Von den bekannten nicht erscheinenden und sich nicht besonders erklärenden Gläubigern wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, des Verkaufs der Masse-Objecte und der Bestätigung des Güterpflegers den von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüssen unbedingt beitreten, die nicht liquidirenden unbekanntem Gläubiger aber, sowie diejenigen, welche schon im ersten Gante des re. Häfner im Jahr 1826. mit ihren Forderungen theilweise oder ganz durchgefallen sind, bleiben, wenn sie solche bis zu obiger Tagfahrt nicht liquidiren, unberücksichtigt.

Den 5. April 1854.

K. Gerichts-Notariat Waiblingen.

Rieger.

Breuningsweiler.

Schuldensache.

Das Schuldenwesen des Johs. Schäfer, S. gewesenen Schultheißen hier, wurde am 1. April 1854. durch Nachlaß-Vergleich außergerichtlich erledigt.

Etwas unbekanntem Gläubiger werden nun zu Geltendmachung ihrer Ansprüche binnen 15 Tagen

mit dem Anfügen aufgefordert, daß nach Ablauf dieser Frist im Unterlassungsfall der Vergleich ohne Rücksicht auf sie vollzogen würde.

Dabei wird noch bemerkt, daß die Gläubiger der IV. u. V. Classe auf ihre Forderung gänzlich verzichtet haben und die Masse an den bevorzugten Kindern III. Ehe ausgeht, welche theilweise noch Verlust erleiden.

Den 4. April 1854.

K. Amts-Notariat Winnenden

u. Gemeinderath

Breuningsweiler.

Vat. Hausmann, Not. B.

Winnenden.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Zum Behuf der Erledigung der Schuldsache des Christoph Friedr. Liedle Bürgers und Bauers in Schwaikheim, werden dessen Gläubiger zu Anmeldung ihrer Forderungen binnen 15 Tagen

aufgefordert, widrigenfalls sie später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Den 29. März 1854.

K. Gerichts-Notariat

Gemeinderath

Winnenden.

Schwaikheim.

Ass. Jäger.

Vorstand Ulrich.

Forstamt Reichenberg.

Eichenrinden-Verkauf.

Am Dienstag, den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, kommt auf der Forstamts-Canzlei das pro 1854 geschätzte Rindenerzeugniß von den nachfolgenden Revieren zum Austrich:

Kleinaspach:

Im Staatswald Nössert 40 Klafter Grobrinde.

" " Rohr 2 " "

" " Grafenholz 10 " "

" " Lichtenstern: 1 " "

" " Hefberg 6 " "

" " Reichenberg: 1 " "

" " Vorderseebach 1 " "

" " Würzhau 3 " "

" " Schürzhau 10 " "

Winnenden:

" " Zigeunerhölzle 10 " "

" " Brand 7 " "

" " Königsbrunn 6 " "

Weissach:

" " Hörnle 15 " "

" " Braversberg 3 " "

" " daselbst 18 Büschel Stanzrinde.

Reichenberg den 3. April 1854.

K. Forstamt v. Besserer.

Waiblingen.

Fahrriß-Auktion.

Nächsten Mittwoch, den 12. April d. J. von Morgens 1/2 8 Uhr an hält die Unterzeichnete eine Fahrriß-Auktion durch alle Rubriken, wobei auch zum Verkauf kommt: Mannskleider, 1 Handwägle, 2 Badmolben, Faß- und Bandgeschirr, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Jakob Friedr. Heinrich Wittwe.

Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Verhandlung des Ausschusses des landwirthschaftlichen Vereins in Endersbach am 2. April.

Am 2. April vereinigte sich der Ausschuss des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins im Köpflerwirthshaus zu Endersbach. Sämmtliche Mitglieder des Ausschusses waren erschienen, und eine größere Anzahl von Vereinsmitgliedern folgte der Einladung vom 21. März.

Auf der Tagesordnung standen die Vertheilung von Prämien an Diensthoten; die Abhaltung eines landwirthschaftlichen Festes für den Bezirk; die Verloosung von Gewinnsten an die Vereinsmitglieder; Erfahrungen über die Wirkungen des Guano. Neuwahl des Vereins-Ausschusses.

1. Vorerst wurde beschlossen, am Ostermontag den 17. April 1854 Vormittags 11 Uhr Prämien von je 6 fl. an die 16 früher schon ausgemittelten Diensthoten auf dem hiesigen Rathshaus zu vertheilen und dieselben nach der Preisvertheilung im Gasthof zum Lamm in Waiblingen auf Kosten der Vereinskasse zu bewirtheten. Besondere Einladungsschreiben an die Erwählten und ihre Dienstherrschaften sind bereits abgegangen. Dabei gibt man sich der Hoffnung hin, daß Dienstherrn, deren Diensthoten aus der Vereinskasse Prämien erhalten, falls sie noch nicht Mitglieder des Vereins sind, durch ihren Beitritt dessen Zwecke fördern werden.

2. Es soll ein amerikanischer Pflug von dem Schmied Dannenhauer in Redaurems, sowie ein Quantum Würfel-Salpeter, Guano und präparirtes Knochenmehl nebst einer Parthie Rebschneeren und Baumsägen angekauft werden, welche an demselben Tage unter die anwesenden Mitglieder des Vereins zur Verloosung kommen. Da es wünschenswerth ist, daß mit den eben erwähnten Düngungsmitteln von vielen Seiten Versuche angestellt werden, so werden dieselben in kleineren Quantitäten abgegeben, so daß jedes der anwesenden Mitglieder einen kleinen Gewinnst erhält.

Wer den Pflug gewinnt, zahlt 6 fl. zurück und darf denselben, wenn er ihn selbst nicht benützen will oder kann, nur an ein Vereinsmitglied verkaufen.

3. Die am Ostermontag sich vereinigende Versammlung nimmt die Neuwahl des Vereinsauschusses vor.

4. Am Montag den 1. Mai Vorm. 10 Uhr kommen in Waiblingen nachstehende Preise zur Vertheilung:

- a. Für Farren 9 Preise zu —: 15 fl., 12 fl., 10 fl., 8 fl., 6 fl., 5 fl., 5 fl., 4 fl., 4 fl., Ein Farren, der keinen Kälberzahn mehr hat, darf um diesen Preis nicht concurriren.
- b. Für die Aufzucht junger Farren 4 Preise zu 8 fl., 5 fl., 3 fl., 3 fl.

II.

Um diesen Preis concurriren junge Farren, die mindestens 1 Jahr alt sind und noch alle Milchzähne haben.

Ein Farrenhalter, der einen Preis zu Lit. a. erhält, ist damit von der Bewerbung um einen Preis unter Lit. b. nicht ausgeschlossen.

c. Für Kalbeln 10 Preise zu

12 fl., 11 fl., 10 fl., 8 fl., 6 fl., 5 fl., 4 fl., 3 fl., 3 fl., 3 fl.

d. Für Eberschweine 4 Preise

10 fl., 8 fl., 6 fl., 6 fl.

Bei dem großen Werthe, welchen die englische Schweinerace sowohl in ihrer reinen Zucht als in ihrer Kreuzung mit unseren Landschweinen mehr und mehr bethätigt, werden englische Eber vornehmlich berücksichtigt werden.

e. Für Mutterschweine 7 Preise zu

7 fl., 6 fl., 5 fl., 4 fl., 3 fl., 3 fl., 3 fl.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, die Farrenhalter und Viehhalter auf diese Preisvertheilung mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß denjenigen Farrenhaltern, welche schöne Thiere ausstellen, ohne daß sie einen Preis erhalten, von dem Preisgericht eine Reiseentschädigung von je 2 fl. zuerkannt werden kann.

5. Mehrere anwesende Vereinsmitglieder hatten im letzten Jahre Versuche mit Guano angestellt und empfehlen diesen Vogeldünger allgemein als sehr wirksam, namentlich wenn er mit Wasser oder Gülle angefeuchtet zur Anwendung gebracht wird. Bei Karoffeln hat sich dieses Düngungsmittel als sehr vorzüglich bewährt, indem sich diejenigen Stöcke, welche mit Guano gedüngt wurden, vor allen andern auszeichneten. — Es wurde bei dieser Gelegenheit einer Mittheilung des Wochenblatts für die Landwirthschaft erwähnt, wonach bei Personen, die den Guano mit verletzten Händen austreuen, schmerzhaftige Entzündungen der Hand oder des Armes sich eingestellt haben sollen, während bei einem Manne in Holland wenige Stunden nach der Infektion sogar der Tod erfolgt sey. Das erwähnte Wochenblatt nennt diese Fälle selbst unverbürgt. Die Verfammlang war mit der Redaktion des Wochenblatts der Ansicht, daß zwar Vorsicht allenthalben gut sey, daß sich aber Niemand durch solche Geschichten von der Anwendung dieses in Südamerika schon seit Jahrhunderten im Gebrauch stehenden Düngungsmittels sollte abhalten lassen.

Die Centralstelle für die Landwirthschaft beabsichtigt, für die nächstbevorstehende Industrie-Ausstellung zu München ein Tableau von Wollproben aufstellen zu lassen, mittelst dessen die württembergische Wollproduktion sowohl in hochfeinen und besseren Mittelsorten von Tuch- und Kammwolle, als auch in deutscher Landwolle entsprechend repräsentirt wird. Zu diesem Zweck wünscht dieselbe aus bekannten, guten,

sorgfältig gehaltenen Heerden, nach deren Größe je 4—6 Wollmuster zu erhalten, welche ausschließlich von Mutterlammern und zwar je von der Stelle hinter dem Bug gegen den Rücken zu in einer Breite von etwa 2 Zoll abzunehmen wären.

Indem die Ortsvorsteher ersucht werden, von sich etwa im Bezirke befindlichen Schafheerden

obiger Art die Proben nach der gegebenen Andeutung einzufordern, wird beigefügt, daß dieselben wohl verpackt und mit dem Namen des betreffenden Schafhalters versehen, spätestens bis 15. April d. J. an die Centralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart eingekendet werden sollten.

Diöcesan-Verein

zu Waiblingen am 10. April Nachm. 1½ Uhr.

Zugleich werden die Pfarrämter des Schul-Conferenzsprengels ersucht, die Jahresbeiträge der Stiftungspflegen für die Schullehrer-Lesegesellschaft an mich übermachen zu wollen. Die Privatbeiträge fallen für heuer weg.

Amthor.

Korb.

David Habermann's Wittve von Steintreinach ist Willens nach Amerika auszuwandern, es werden deswegen dieselbe ersucht, welche noch eine Förderung an diese zu machen haben, innerhalb 8 Tagen sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden. Schultzeisenamt.

Weishaar.

Unterzeichneter hat aufträglich noch einen schönen schwarzen Tuchrock für einen Colfirmanden passend, um billigen zu verkaufen. Christ. Lämpert, Schneidermeister.

Waublingen. Geld auszu leihen. Gegen gute Güter-Versicherung und pünktliche Zinszahlung kann bis Georgi ans einer Pflegschaft 250 fl. ausgeliehen werden. Näheres bei der Redaktion.

Waublingen.

Jacob Friedl, Klingler verkauft oder verpachtet den Auen Theil an einer Beaufung in der Gerber-Vorstadt.

Waublingen.

Guten Landhönig zum Füttern der Bienen empfiehlt Friedrich Kaiser, Conditor.

Waublingen. Wilhelm Jakob Bögele hat verkauft:

2 Viertel 6½ neue Ruthen Aker im kleinen Feld, stark die Hälfte mit Akerbohnen angeblümt, um 150 fl. und kommt derselbe nächsten Montag auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, Feiner ist noch feil:

3½ Viertel im mittleren Schmalenpfad, mit Dinkel angeblümt,

1 Viertel ausgerittener Weinberg im obern Ehrenbaum,

Einen Hausantheil am Riehmüllerschen Hause, am Fellbacher Thor, bestehend in einer Stube, Kammer und etwas Platz im Keller,

Waublingen.

(Wirthschafts-Gröfzung.)

Da der Unterzeichnete seine gerechtfame Wirthschaft über den Markt und den Feiertagen eröffnet, so bittet man um zahlreichen Besuch. Dabei wird aber bemerkt, daß nur gegen baare Bezahlung abgegeben wird.

Kastenknecht Merz.

Waublingen

Die Unterzeichnete ist Willens ihren Hausantheil bei der innern Kirche, zu verkaufen oder zu vermieten, die Liebhaber hiezu können täglich mit mir selbst einen Kauf abschließen.

Carl Mangold Wittve.

Waublingen. (Empfehlung.)

Mein wohl assortirtes Lager in Gesangbüchern bringe ich auf bevorstehende Confirmation freundlich in Erinnerung; auch sind wieder bei mir Pathen-Briefe zu haben.

Seegeer Buchbinder.

Waublingen. Das frühere Gut des Gottlieb Fischer Nr. 6 Aker in der Klinge, wird nächsten Montag Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus auf 3 Jahre im Aufstreich verpachtet. Der Pflager: Christ. Schmid, in Rudersberg.

Waublingen.

Schöne holld. Häringe und gewässerte Stockfische, wie auch Emmenthaler, Schweizer- und Backstein-Käs empfiehlt C. Esenweins Wittve.

Waublingen. Ein Wagen Dung ist zu verkaufen, wer, sagt die Redaktion.

Waublingen. Es hat Jemand ein wein-grünes stark 3 Eimer haltendes neues Dyal-Faß billig zu verkaufen, wer, sagt die Redaktion.

Morgen Vormittag, predigt Herr Helfer Binder.

Morgen Nachmittag, Herr Vikar Werner.

Nächsten Mittwoch den 12. April hält Gustav Werner

11 Uhr in Waiblingen, 1 Uhr in Steintreinach, 4 Uhr in Weisbuch und 7 Uhr in Deschelbronn einen Vortrag.